

# "Ich kenne keine Parteien mehr. Ich kenne nur Deutsche!"



*Kaiser Wilhelm II. hielt diese Rede am 4. August 1914 vor dem Reichstag, der an diesem Tag den Kriegskrediten geschlossen zustimmte:*

Geehrte Herren!

Was menschliche Einsicht und Kraft vermag, um ein Volk für die letzte Entscheidung zu wappnen, das ist mit Ihrer patriotischen Hilfe geschehen. Die Feindseligkeit, die im Osten und im Westen seit langer Zeit um sich gegriffen hat, ist nun zu hellen Flammen aufgelodert. Die gegenwärtige Lage ging "nicht aus vorübergehenden Interessenkonflikten oder diplomatischen Konstellationen hervor, sie ist das Ergebnis eines seit langen Jahren tätigen Übelwollens gegen Macht und Gedeihen des Deutschen Reichs. Uns treibt nicht Eroberungslust, uns beseelt der unbeugsame Wille, den Platz zu bewahren, auf den Gott uns gestellt hat, für uns und alle kommen den Geschlechter [...] In aufgedrungener Notwehr mit reinem Gewissen und reiner Hand ergreifen wir das Schwert [...] Hier wiederhole Ich: Ich kenne keine Parteien mehr, Ich kenne nur Deutsche. Zum Zeichen dessen, dass sie fest entschlossen sind, ohne Parteiunterschiede, ohne Konfessionsunterschiede durchzuhalten mit Mir durch dick und dünn, durch Not und Tod, fordere ich die Vorstände der Parteien auf, vorzutreten und Mir das in die Hand zu geloben.

Aus: E. R. Huber (Hrsg.): Dokumente zur deutschen Verfassungsgeschichte, Bd. 2, Stuttgart (Kohlhammer) 1961, S. 455.



© Jugend 1914, Nr. 23, S. 1069 (Argand & Sohn/Quarner)